

DER KURS IM DETAIL

Termine:

VPK 41 Ahaus

1. Block:

29.01.2024 – 02.02.2024

2. Block:

26.02.2024 – 01.03.2024

3. Block:

08.04.2024 – 12.04.2024

4. Block:

02.05.2024 – 08.05.2024

5. Block:

03.06.2024 – 07.06.2024

6. Block:

01.07.2024 – 05.07.2024

(Blockseminar „Mutig führen“
mit Übernachtung in einer Bildungsstätte)

7. Block:

12.08.2024 – 16.08.2024

8. Block:

09.09.2024 – 13.09.2024

9. Block:

07.10.2024 – 11.10.2024

10. Block:

11.11.2024 – 15.11.2024

11. Block:

09.12.2024 – 13.12.2024

12. Block:

27.01.2025 – 31.01.2025

(inklusive Abschlusskolloquium)

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

DANN FREUEN WIR UNS ÜBER
IHRE ANMELDUNG.

Kursleitung:

Julia von der Wroge

Leiterin des Referats für Fort- und Weiterbildung
beim Caritas Bildungswerk Ahaus

Donald Schönfeld

Leitende Pflegefachkraft, Münster

Referenten:

Haupt- und nebenamtliche Dozenten des Caritas
Bildungswerks Ahaus

Ort:

Caritas Bildungswerk
Wesheimstraße 41
48683 Ahaus-Wessum

Preis:

3980,00 Euro (ohne Verpflegung)

Seminarbegleitmaterialien & die Übernachtung und
Verpflegung während der Klausurveranstaltung.

Anmeldung bitte auf unserer Homepage

www.caritas-bildungswerk.de



caritas

**BILDUNGS
WERK AHAUS**

Fort- und Weiterbildung

Wir werden günstiger:
3980,00 Euro
(ohne Verpflegung)

caritas

**BILDUNGS
WERK AHAUS**

Fort- und Weiterbildung



**Weiterbildung zur
Verantwortlichen
Pflegefachkraft
nach § 71 SGB XI**

VPK 41

Leistungsqualifizierung für
stationäre, teilstationäre und
ambulante Einrichtungen
der Altenpflege
und Eingliederungshilfe

Beginn: 29.01.2024

ZIELE UND TEILNEHMER

Wer kann teilnehmen?

Staatlich anerkannte Altenpflegende, Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflegende mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung in der Pflege sowie Heilerziehungspflegende aus ambulanten Pflegeeinrichtungen, die überwiegend Menschen mit Behinderung pflegen.

Was erreichen Sie?

Die Verantwortlich leitenden Pflegefachkräfte in den verschiedenen Einrichtungen der stationären und ambulanten Altenpflege und Eingliederungshilfe sind vielfältigen Erwartungen ausgesetzt: Sie sollen für eine optimale Pflegequalität Sorge tragen, sie sollen sich an ökonomischen Zielen orientieren, sie sollen die aktuellen rechtlichen Vorgaben kennen und umsetzen.

Sie nehmen dabei unmittelbar Einfluss auf die Lebensqualität der Bewohner*innen, auf die Arbeitsqualität und Zufriedenheit der Mitarbeitenden, auf die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung sowie ihr Ansehen in der Öffentlichkeit.

Um die Aufgaben erfüllen zu können, sind umfangreiche Kompetenzen erforderlich. Die Weiterbildung vermittelt Leitungskompetenz basierend auf den drei Säulen:

- Rollen- und Leitungsverständnis
- Fachwissen
- Projektsteuerung

INHALTE UND METHODEN

Die Weiterbildung orientiert sich an rechtlichen Vorgaben sowie an gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen bezüglich der Position der Verantwortlichen **nach § 71 SGB XI**.

Was lernen Sie?

- Führen und Leiten
- Mitarbeitergespräche, Mitarbeitende coachen und qualifizieren
- Rechtliche Grundlagen (u.a. Praktisches Arbeitsrecht)
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Betriebsorganisation und Personalmanagement (z. B. Dienstplannerstellung)
- Qualitätsmanagement
- Aktuelle pflegewissenschaftliche Erkenntnisse (z. B. Implementierung von Expertenstandards)
- Öffentlichkeitsarbeit, Präsentation und Moderation

DOZENTEN UND RAHMENBEDINGUNGEN

Wer unterrichtet und begleitet Sie?

Aus der Praxis für die Praxis: Unsere Dozentinnen und Dozenten arbeiten überwiegend als leitende Pflegefachkräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen.

Wie lange dauert der Kurs?

Der Kurs dauert ca. 12 Monate und umfasst insgesamt 720 Stunden. Diese setzen sich zusammen aus:

- 480 Unterrichtsstunden
- 120 Stunden Projektarbeit
- 10 Stunden Hausarbeit
- 70 Stunden Nachbereitung des Unterrichts und Selbststudium
- 40 Stunden Vorbereitung und Durchführung einer innerbetrieblichen Fortbildung

Welchen Abschluss erhalten Sie?

Sie erwerben ein benotetes Zertifikat am Ende der Weiterbildung, wenn Sie:

- regelmäßig am Unterricht teilgenommen haben (unbenotet, Fehlzeiten max. 51 Stunden)
- eine Projektarbeit mit theoretischem Hintergrundwissen durchgeführt haben (50 % der Note)
- Ihr Projekt im Rahmen einer Abschlussveranstaltung präsentiert haben (20 % der Note)
- eine ca. 10-seitige Hausarbeit erstellt haben (15% der Note)
- eine innerbetriebliche Fortbildung geplant und durchgeführt haben (15% der Note)

